

Der Sommer hat bis jetzt nicht nur die Inliner ziemlich enttäuscht. Diverse Trainings mussten ausfallen oder endeten mit nassen Kugellagern. An den Rennen stand uns Petrus aber meist bei. Seit dem 1. Mai starteten wir neben regionalen Rennen und Bahnmeisterschaften an den Klassikern in Basel, Biel, Sempach, Zürich, Engadin, Einsiedeln und Zug. Oft waren die dunkeln Wolken bedrohlich nahe. Der gefürchtete Regen blieb aber meistens aus. Nur in Zug kämpften wir 30km in strömendem Regen und nach Zielankunft hatte der Sturm noch unser Teamzelt zerstört.



Licht und Schatten gab es auch im sportlichen Bereich. Einzelne Glanzleistungen wechselten mit zum Teil schweren Stürzen und damit verbundenem Hautverlust. Diverse Kombis und Helme wurden stark beschädigt oder mussten ersetzt werden.

Ein Junior musste sogar eine Nacht zur Kontrolle im Spital verbringen. Da wir inzwischen mit bis zu 30 AthletINNen die Rennen bestreiten, müssen solche Zwischenfälle als Begleiterscheinungen akzeptiert werden.

Dafür erfreuten wir uns auch an vielen schönen Momenten und den Podestplätzen der Kinder.

Die ominösen Top100 der Weltelite werden von unseren schnellsten Fahrern bereits unterboten und der schnellste Junior klassierte sich zum 1.Mal unter den 10 besten Athleten in seiner Kategorie.



An der traditionellen Party in St.Moritz übertrafen einige unserer Mitglieder sogar die versammelte Weltelite. In unseren Reihen befinden sich zur Zeit übrigens die 2fache Schweizermeisterin der Schülerinnen B und die Europameisterin der über 50jährigen Frauen.

Auch hatten 2 unserer Athleten ihr Rennen zugunsten von gestürzten Kolleginnen oder Konkurrenten aufgegeben. Dies schlägt sich in der jeweiligen Rangliste natürlich sehr negativ nieder, dafür erhöht sich der Stolz, dieser Equipe anzugehören.

Unsere nächsten Termine:

SO 8.August OneEleven(111km) St.Gallen
SA 14.August Swiss Inline Cup Bern
SA 18.August MiniSIC Meiringen
4./5. Sept. 24h-Rennen in Goumoens la Ville